



Remote HMI Device Manager

für Industrial-Grade Thin-Client Firmware RemoteHMI V6

Handbuch

Version: 1.00.00

Ausgabe: 11/2020

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Dokumentation	2
1.1	Eingetragene Marken.....	2
1.2	Zielgruppe.....	2
1.3	Gestaltungsmerkmale im Text.....	2
1.4	Kontaktdaten.....	3
2	Beschreibung.....	4
2.1	Lizenzmodelle.....	4
2.2	Hinweise zur Firmware.....	5
2.3	Bedienoberfläche	8
2.4	Menüs.....	9
2.5	Register	17
3	Lizenzen verwalten	25
4	Geräte hinzufügen und verwalten	28
5	Remote-Verbindungen einrichten	30
5.1	Hinweise zu den Einstellungsoptionen	30
5.2	RDP-Verbindung einrichten.....	31
5.3	VNC-Verbindung einrichten.....	31
5.4	Host für die VNC-Verbindung vorbereiten	32
5.5	Thin-Client für die VNC-Verbindung vorbereiten	32
5.6	Remote-Verbindung testen	32
6	Remote-Verbindungen verwalten.....	33
7	Remote auf ein Gerät zugreifen.....	34
8	Apps hinzufügen.....	35
9	Apps verwalten	37
10	Templates erstellen und verwalten	38
11	Datenbanken anlegen und bearbeiten	39
12	Software einrichten (Settings).....	40
13	Firmware-Update durchführen	41
14	Gewusst wie	42
14.1	Störungen beheben.....	42
14.2	Remote-Zugriff konfigurieren.....	42
14.3	VNC-Server-Dienst auf dem Host aktivieren	42
14.4	DRDC-Client-Verbindung.....	44
14.5	Software-Update ausführen	44

1 Über diese Dokumentation

Die Dokumentation beschreibt die Einrichtung und Verwendung des Remote HMI Device Manager, kurz Software genannt.

Die Software dient der Parametrierung der Remote HMI Firmware und der Verwaltung der Firmware-Lizenzen. Die Remote HMI Firmware wird im Folgenden kurz Firmware genannt.

Die Firmware und deren Funktionen sind in einem eigenen Handbuch beschrieben, bei einem Remote-Zugriff auf die Firmware sind die Hinweise und Anweisungen des Handbuchs zur Firmware zu beachten.

1.1 Eingetragene Marken

Die in dieser Dokumentation genannten Produkte und Dienste sind eingetragene Marken und damit Eigentum der jeweiligen Hersteller.

1.2 Zielgruppe

Diese Dokumentation richtet sich an Administratoren und Betriebsingenieure, die die Berechtigung haben, HMI-Systeme zu parametrieren und die Remote-Verbindungen einzurichten.

1.3 Gestaltungsmerkmale im Text

Diese Dokumentation verwendet folgende Symbole, Auszeichnungen und Hinweise:



Hinweise zur Systemsicherheit und zur Vermeidung von Datenverlust.



Wichtige Informationen zum Verständnis oder Optimieren von Arbeitsabläufen.



Hinweise auf Funktionen der Pro-Lizenz

- Aufzählung

Überschrift einer Handlungsanweisung

1. Auszuführender Arbeitsschritt
 - Zwischenergebnis
2. Auszuführender Arbeitsschritt
 - ✓ Ergebnis der Handlung

Apply

kennzeichnet einen Button in der Oberfläche

Dashboard

kennzeichnet ein Register, Menü oder eine Funktion der Oberfläche

[F8]

kennzeichnet eine Taste der Tastatur

1.4 Kontaktdaten

R. STAHL HMI Systems GmbH

Adolf-Grimme-Allee 8

50829 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 76806-1200

Telefax: +49 221 76806-4200

Web-Adresse: r-stahl.com/de

Support Kontaktdaten

Telefon: +49 221 76806-5000

E-Mail Support.dehm@r-stahl.com

2 Beschreibung

Die Software ergänzt die Firmware und wird zur zentralen Parametrierung und zur Verwaltung der Lizenzen genutzt. Der Zugriff der Software muss in der Firmware des Thin-Client im Menü **System & Proxy** freigegeben werden. Wenn der Zugriff freigegeben ist, können über Templates mehrere Thin-Client mit gleichen Einstellungen konfiguriert und parametrieren werden.

Darüber hinaus kann über die Funktion **Remote Access** auf den Thin-Client zugegriffen werden. Der Remote-Zugriff über VNC muss im Menü **System & Proxy** in der Firmware freigegeben werden.

Die Software kann auf einer Arbeitsstation oder auf einem Server installiert werden. Sie kann von mehreren Benutzern verwendet werden.

Die Software unterstützt die Verwaltung der Templates und Geräteeinstellungen in Datenbanken. Jede Datenbank kann durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff gesichert werden.

2.1 Lizenzmodelle

Zur Nutzung der Software ist das Aktivieren eines Lizenzschlüssels erforderlich.

Ohne Lizenzschlüssel fungiert die Software als Demo-Version limitiert auf einen Thin-Client mit der Firmware V6 oder höher.

Zur Verwaltung mehrerer Thin-Client sind folgende Lizenzmodelle verfügbar:

- Einzellizenz zur Verwaltung eines zusätzlichen Thin-Client
- Paketlizenz zur Verwaltung von 5 Thin-Client
- Paketlizenz zur Verwaltung von 10 Thin-Client
- Paketlizenz zur Verwaltung von 25 Thin-Client

Der Benutzer aktiviert die Lizenzschlüssel in der Software und verknüpft sie mit dem PC oder dem Server, auf dem die Software installiert ist.

Für die Firmware werden folgende Lizenzen unterschieden:

- Basis
Grundlizenz zum Aufbau von Remote-Verbindungen und zur Konfiguration der Firmware sowie zum Import und Export von Einstellungen
Die Nutzung des Device-Manager ist über die Gerätehardware aktiviert, um das Aktivieren einer Pro-Paketlizenz zu gewährleisten.
- Pro
Lizenz-Erweiterung erlaubt das Nutzen und Verwalten von Applikationen, die Nutzung mehrerer simultaner Remote-Verbindungen, den Import und Export von Einstellungen
Die Zusatzfunktionen werden über das Aktivieren der Pro-Lizenz freigegeben.



Pro-Paketlizenzen der Firmware können nur in Verbindung mit dem Device-Manager genutzt werden. Das Aktivieren der Paketlizenzen in der Firmware des Thin-Client ist nicht möglich.

Folgende Pro-Lizenzmodelle der Firmware sind für die Thin-Clients verfügbar:

- Pro-Einzellizenz
- Pro-Paketlizenz für 5 Thin-Clients
- Pro-Paketlizenz für 10 Thin-Clients
- Pro-Paketlizenz für 25 Thin-Clients

Die Paketgröße der Verwaltungslizenz für den Device-Manager muss der Paketgröße der Pro-Paketlizenz entsprechen. Das bedeutet, wenn eine Pro-Paketlizenz für 10 Thin-Clients genutzt werden soll, muss auch im Device-Manager eine Verwaltungslizenz für 10 Thin-Clients verfügbar sein.

2.2 Hinweise zur Firmware

2.2.1 Funktion

Die Remote HMI V6 Firmware ist eine für die Prozessindustrie entwickelte Thin-Client Software, die zusammen mit den Bediengeräten der SERIE 500 ausgeliefert wird. Mit der Firmware werden Remote-Verbindungen zu einem oder mehreren Workstations oder Application-Servern aufgebaut und abgesichert. So ist der Remote-Zugriff von einer Bedienstation auf eine oder mehrere Workstations oder Server möglich.

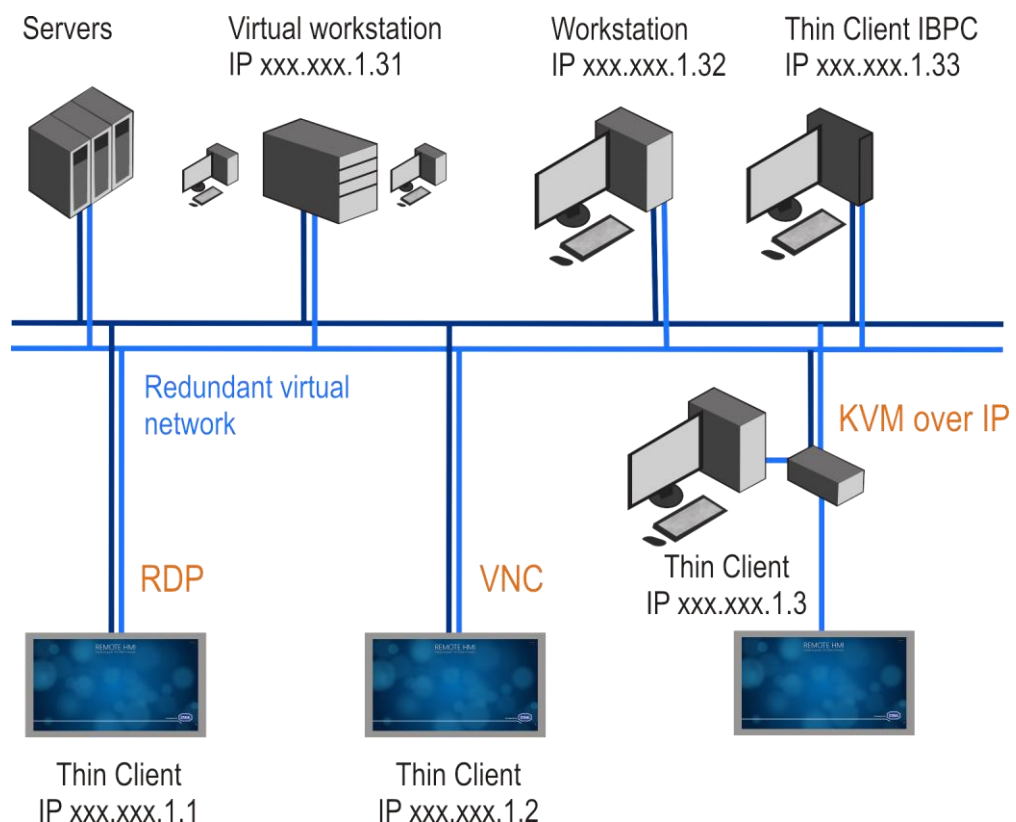
Einsatz mit den Geräteplattformen:

- EAGLE Serie 5X6
- MANTA Serie 5X7
- MANTA GMP Serie 5x9
- SHARK Serie 5X8
- Industrial-Box-PC
- Tablet Serie EX80
- Tablet Serie FT110

Die Geräte werden über die Ethernet-Schnittstelle (Kupfer- oder Lichtwellenleiter) in das Ethernet eingebunden. Die Anzahl der verfügbaren Ethernet-Adapter ist abhängig von der Geräteplattform.

2.2.2 Unterstützte Remote-Protokolle

Die HMI-Bedienstationen und Industrial-Box-PCs werden als Thin-Clients eingebunden und nutzen die im Netz verfügbaren Ressourcen. Abhängig von der Netzwerkarchitektur und den Zugriffsrechten kann über die IP-Adresse eine Remote-Verbindung zu jedem Ethernet-Teilnehmer aufgebaut werden. Die Firmware unterstützt das Remote Desktop Protocol (RDP), Virtual Network Computing (VNC) und Keyboard Video Mouse over Internet Protocol (KVM over IP). Über die Firmware kann der Thin-Client auf den verbundenen Workstations oder virtuellen Servern installierte Anwendungen aufrufen.



Im Beispiel ist ein redundantes virtuelles Netz dargestellt. Es verbindet die Thin-Clients über eine RDP-, VNC- oder KVM-over-IP-Verbindung mit den Workstations und Servern. Auf diese Weise kann jeder Thin-Client auf die verbundenen Systeme zugreifen und dort Anwendungen aufrufen.

2.2.2.1 RDP

Das Remote Desktop Protocol (RDP) ist ein Fernzugriffsprotokoll. Es ermöglicht das Darstellen und steuern des Bildschirminhalts einer entfernten Workstation. RDP ist integraler Bestandteil aller Windows-Betriebssysteme.

Für den RDP Zugriff wird auf dem Server eine eigene Session geöffnet, auf die nur der verbundene Client Zugriff hat.

Die Größe des dargestellten Bildschirminhalts wird durch die Displaygröße des Thin-Client bestimmt. Wenn der Bildschirminhalt nur auf einer Hälfte des Thin-Client dargestellt wird, wird er entsprechend skaliert.

Wenn mehrere RDP-Verbindungen auf einen Server zugreifen sollen, ist ein Windows Server erforderlich. Für den Zugriff auf den Windows-Server benötigt jeder Client eine Clientzugriffslizenz, um sich mit dem Server zu verbinden. Die Vergabe der Lizenzen ist abhängig vom Betriebssystem des Servers.

Zur Adressierung kann der Computername oder die IP-Adresse des Servers verwendet werden.

Wenn Sie redundante Verbindungen ermöglichen wollen, empfehlen wir die Nutzung der Namensauflösung (DNS).

2.2.2.2 VNC

Virtual Network Computing (VNC) ist ein plattformunabhängig nutzbarer Server-Dienst. VNC arbeitet nach dem Client-Server-Modell.

Der VNC-Server-Dienst zeigt den Bildschirminhalt eines entfernten PCs (Server) auf einem lokalen Rechner (Client) an. Der Client dagegen sendet die Tastatur- und Mausbewegungen an den entfernten Server. So können die Ressourcen, Anwendungen und Programme des Servers genutzt werden.

Die Displaygröße des Servers bestimmt die Größe des dargestellten Bildschirminhalts. Wenn das Serverdisplay ein anders Seitenverhältnis als das Display des Thin-Client hat, wird der Bildschirminhalt gestaucht oder mit schwarzen Rändern dargestellt.

VNC erlaubt einen mehrfach Zugriff auf den Server. Die Anzeige der Clients wird dabei synchronisiert.

Auf dem ferngesteuerten PC (Host) muss der VNC-Server-Dienst installiert sein. Der Thin-Client greift über eine VNC-Viewer-Applikation auf den VNC-Server zu. Für die Installation und die Konfiguration des VNC-Dienstes auf dem Server und dem Client sind Administrationsrechte erforderlich. Für die VNC-Kommunikation zwischen Server und Client sind diese Rechte nicht erforderlich.

VNC-Server-Dienste sind von verschiedenen Anbietern erhältlich. Abhängig vom VNC-Server weisen diese Dienste unterschiedliche Funktionalitäten auf.



Ausführliche Informationen sowie die Beschreibung zum VNC-Server-Dienst können Sie der Dokumentation der jeweiligen Anbieter entnehmen.

Um eine VNC-Verbindung aufbauen zu können, muss der VNC-Server-Dienst auf dem Host aktiviert sein. Die zur Verbindung notwendige IP-Adresse bezieht der VNC-Server-Dienst aus den Einstellungen der Netzwerkverbindung des PC. Abhängig von der Konfiguration wird die IP-Adresse manuell festgelegt oder von einem DHCP-Server zugewiesen. Im Adressbuch der Firmware wird diese IP-Adresse als Server-IP der VNC-Verbindung festgelegt.

Der Verbindungsaufbau ist von der Einstellung im VNC-Server abhängig und erfolgt als:

- direkte Verbindung ohne Passwortabfrage
- Verbindung mit VNC-Passwort
- Verbindung mit Windows-Passwort

2.2.2.3 KVM over IP

KVM over IP ermöglicht den Remote-Zugriff auf Keyboard-Video-Mouse-Systeme (KVM). Bei diesen Systemen wird eine Workstation über eine externe KVM-over-IP-Box mit Tastatur, Maus und Monitor verbunden. Die KVM-over-IP-Box wird über die Ethernet-Schnittstelle in das Netzwerk eingebunden. Die Datenübertragung erfolgt im VNC-Protokoll. Für den Aufbau der Verbindung ist ein VNC-Server-Dienst installiert. Die zum KVM-System gehörende Workstation benötigt keinen Netzwerkanschluss und keine Softwareinstallation.

2.2.3 Benutzerrollen

Das Zugriffskonzept der Remote Firmware beruht auf drei Benutzerrollen. Diese sind hierarchisch strukturiert.

Benutzerrolle	Beschreibung
Operator (Standarduser)	Der Operator kann zwischen den Anzeigen der verbundenen Systeme wechseln und die Systeme remote bedienen. Dem Operator stehen die Basiseinstellungen zur Verfügung, er kann keine Änderungen an der Firmware vornehmen.
Engineer	Der Betriebsingenieur kann Remote-Verbindungen einrichten, parametrieren und löschen. Mit der Pro-Lizenz kann er bereits vorhandene Applikationen in der Firmware hinzufügen, aber nicht auf die Windows-Oberfläche des Thin-Client zugreifen. Folgende Einstellungen kann der Engineer vornehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Displays • User Interface • Connections • Keyboard Wedge
Admin	Der Administrator hat volle Zugriffsrechte auf die Windows-Oberfläche des Thin-Client. Zusätzlich zu den Möglichkeiten des Betriebsingenieurs kann er Applikationen und Treiber von Drittanbietern auf dem Thin-Client installieren. Er kann das Netzwerk konfigurieren sowie Systemeinstellungen über die Remote HMI-Menü-Oberfläche hinaus vornehmen sowie in die reguläre Windows-Oberfläche als Admin einloggen. Folgende Einstellungen im Register Settings sind dem Administrator vorbehalten: <ul style="list-style-type: none"> • Maintenance • System & Proxy • Protection • Access Control • Export & Import • Update

Die Benutzerrollen Admin und Engineer können im Menü "Access Control" über Passwörter geschützt werden.

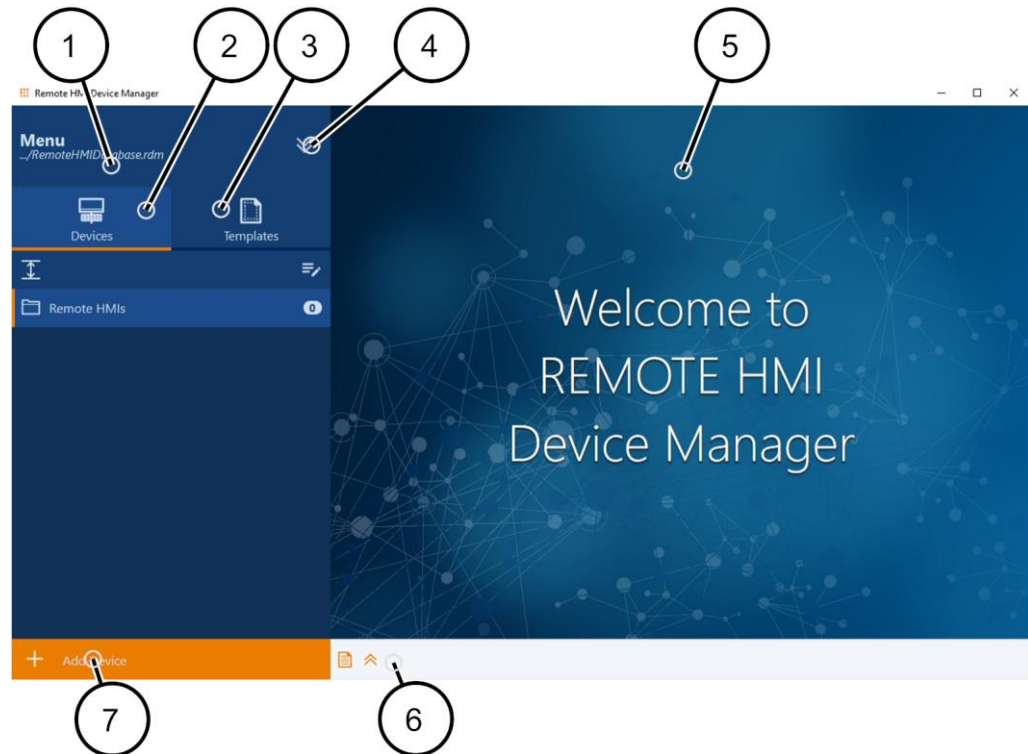
Beim ersten Start der Firmware sind die Benutzerrollen deaktiviert und die Firmware startet mit der Benutzerrolle Admin. Der Passwortschutz ist nicht aktiv.



Der Zugriff über die Benutzerrollen Admin und Engineer sollte nur Mitarbeitern gestattet sein, die mit der Administration von Thin-Clients vertraut sind.



2.3 Bedienoberfläche

Die Software startet in folgendem Bildschirm.










- 1 Angabe der aktuellen Datenbank
- 2 Navigationselement, zum Hauptmenü wechseln
- 3 Anzeige des Menüs Devices
- 4 Anzeige des Menüs Templates
- 5 Arbeitsbereich oder Vorschau
- 6 Aufruf des Event-Log
- 7 Button zum Hinzufügen von Geräten

Navigationselemente

-  öffnet das Menü
-  schließt das Menü

Bedienelemente

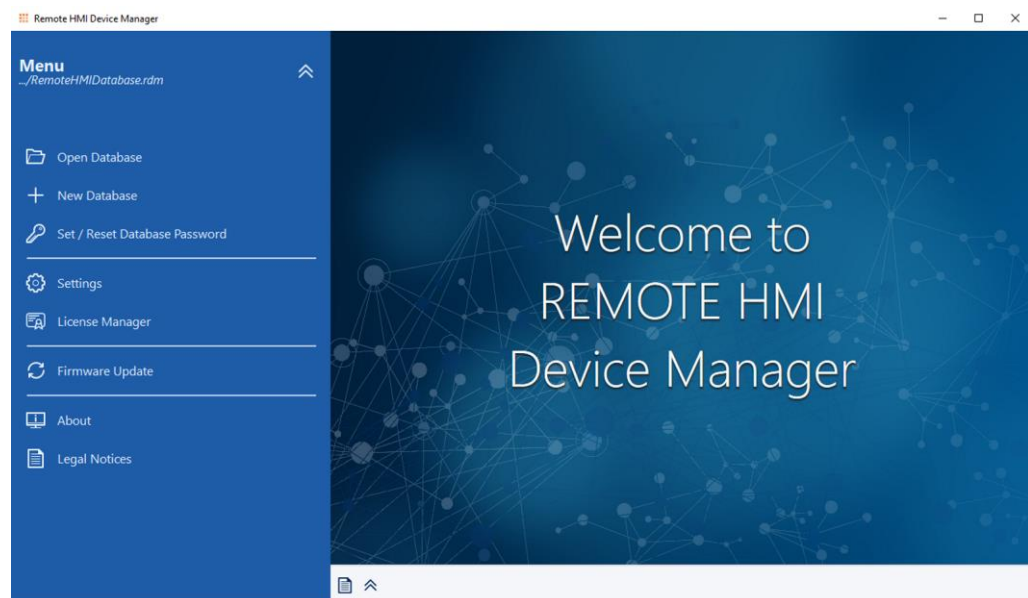
Abhängig vom Menü sind unterschiedliche Bedienelemente verfügbar.

Element	Bedeutung
	Schalter aktiviert
	Schalter deaktiviert
	Button Ein ausgegrauter Button steht nicht zur Verfügung
	Eingabefeld
	Schieberegler
	Checkbox aktiviert
	Checkbox deaktiviert

2.4 Menüs

2.4.1 Hauptmenü

Im Hauptmenü können Sie die Software einrichten.



Im Hauptmenü sind folgende Funktionen verfügbar:

Menüeintrag	Beschreibung
Open Database	vorhandene Datenbank öffnen
New Database	neue Datenbank anlegen
Set / Reset Database Password	Passwort der Datenbank einstellen oder zurücksetzen
Settings	Einstellungsmenü öffnen
License Manager	Lizenzverwaltung öffnen
Firmware Update	Update durchführen

Menüeintrag	Beschreibung
About	Informationen zum Device Manager
Legal Notice	Informationen zu den Lizenzbestimmungen des Device Managers

2.4.1.1 Datenbanken

Sie können die Templates und Firmware-Konfigurationen der verbundenen Geräte in Datenbanken ablegen. Die Software speichert die Daten in RDM-Dateien (*name.rdm*). Diese können Sie mit einem Passwort schützen.

2.4.1.2 Lizenzverwaltung

Das Menü **License Manager** enthält zwei Register zur Verwaltung der Lizenzen.

- **Remote HMI Device Manager** enthält die Anzahl der Verwaltungslizenzen
- **Remote HMI (Pro License)** enthält die Anzahl der PRO-Lizenzen der Firmware

License Manager

Installation ID: 2F95ADA5-34E3-DC47-54B5-AB27D07976CC

Remote HMI Device Manager | Remote HMIs (Pro License)

Search Product Key...

Product Key	Description	Package	Company	Database	Action
MAB9F-CFA3C-3JF56-EBU17-0Y0R6	RemoteHMI Device Manager	10		C:/RemoteDeviceManager/RemoteHMIDatabase.rdm	Release

Der Aufbau der Listen und die Bearbeitungsmöglichkeiten sind abhängig vom Register.

Register Remote HMI Device Manager

Die Liste der Paketlizenzen enthält folgende Spalten:

- **Product key** Produktschlüssel der Paketlizenz
- **Description** Beschreibung der Lizenz
- **Package** Anzahl der Lizenzen
- **Company** Lizenznehmer
- **Database** Datenbank, der die Lizenz zugewiesen wurde
- **Action** Optionen zur Bearbeitung

Im Feld *Search Product Key* können Sie nach Produktschlüsseln suchen.

Bearbeitung im Register Remote HMI Device Manager

Assign	weist die Lizenz der aktuellen Datenbank zu
Release	gibt die Lizenzen für die aktuelle Datenbank frei
Add product key	fügt einen Produktschlüssel hinzu

Register Remote HMI (Pro License)

Die Liste der Geräte enthält folgende Spalten:

- **Name** Gerätename in der Firmware
- **Type** Gerätetyp
- **Folder/Group** Ordner des Gerätemenüs, dem der Thin-Client hinzugefügt wurde

- **Installation ID**
- **Pro License Status** Status der Lizenz,
Wenn eine Aktion ausgeführt wird, wird in diesem Feld ein Fortschrittsbalken dargestellt
- **Action** Option zur Bearbeitung

Im Feld *Search* können Sie nach Gerätenamen suchen. Die Anzeige können Sie eingrenzen, indem Sie die Spalten **Type** oder **Folder/Group** filtern.

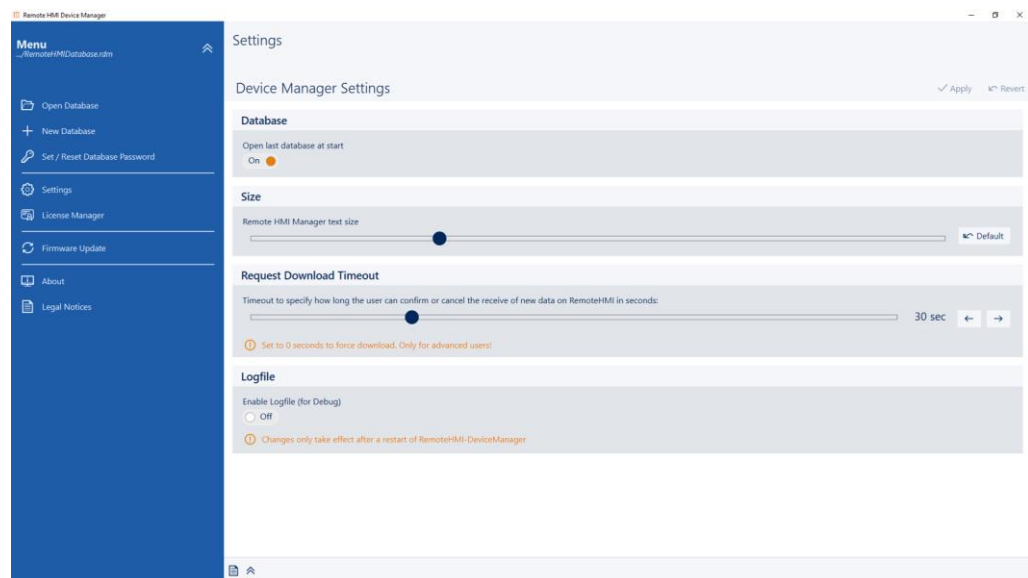
Bearbeitung im Register Remote HMI (Pro License)

Get License Status ruft den Status der Firmware-Lizenz vom Gerät ab

Add product key fügt einen Produktschlüssel hinzu

2.4.1.3 Software-Settings

Im Menü **Settings** können Sie die Software einrichten.



Funktionen im Menü Settings

Database	stellt das Verhalten beim Start für die Datenbank ein
Size	stellt die Text- und Elementgröße der Oberfläche ein
Request Download Timeout	<p>setzt die Reaktionszeit (Timeout), die der Benutzer der Firmware hat, um die Übernahme der Gerätedaten zu bestätigen oder abzulehnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 Sekunden, es ist keine Bestätigung durch den Benutzer möglich (Force Download) • 1 bis 120 Sekunden
Logfile	aktiviert die Protokollfunktion (Logfile) für das Debuggen

2.4.1.4 Firmware Updates

Das Menü **Firmware Updates** listet die verfügbaren Geräte auf und erlaubt ein Update der Firmware.

Name	Type	Folder / Group	Current version	Progress / Status	Action
<input type="checkbox"/> RHMI-5F12JV45HI	IBPC-5x1-2TX	Remote HMIs	V6.00.00 Build 9225	Update canceled	X

Die Liste enthält folgende Spalten:

- **Name** Thin-Client-Name in der Firmware
- **Type** Thin-Client-Typ
- **Folder/Group** Ordner des Gerätemenüs, dem der Thin-Client hinzugefügt wurde
- **Current version** Informationen zum Firmware Release
- **Progress / Status** Status der Lizenz (none, pro), wenn eine Aktion aktiviert ist, wird ein Fortschrittsbalken dargestellt
- **Action** Optionen zur Bearbeitung

Im Feld *Search* können Sie nach Gerätenamen suchen. Die Anzeige können Sie eingrenzen, indem Sie die Spalten **Type** oder **Folder/Group** filtern.

Optionen im Menü Firmware Updates

Select Firmware File öffnet das Suchfenster

Start Download überträgt das Firmware-Update an den Thin-Client

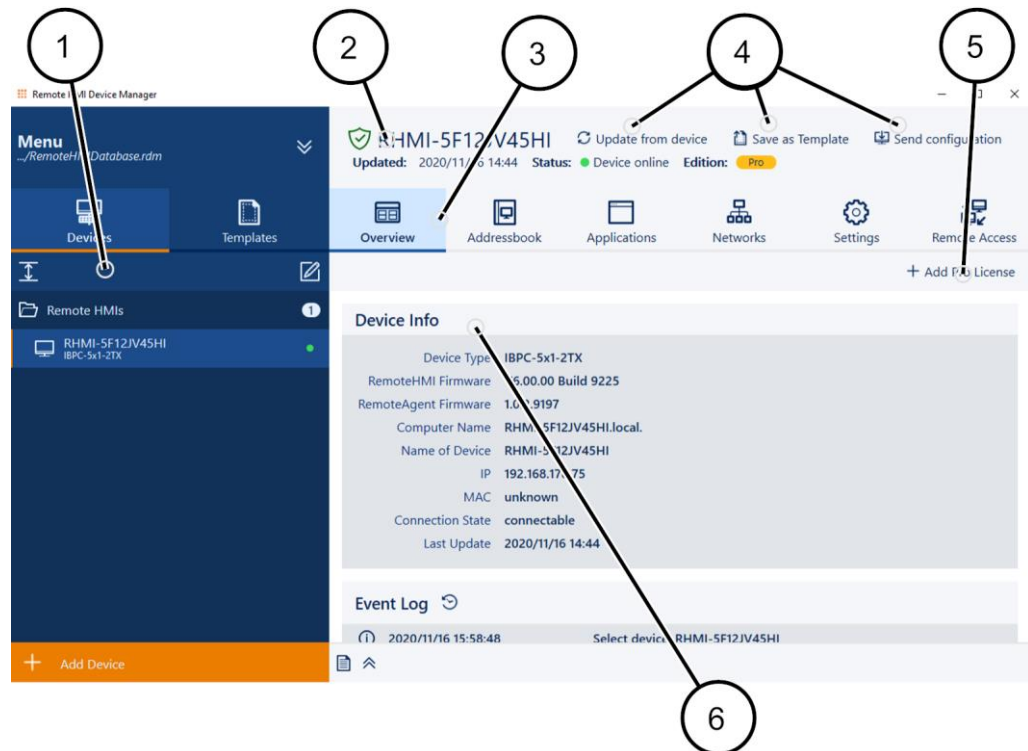
Show changelog zeigt das Änderungsprotokoll an



Der UWF-Filter muss in der Firmware deaktiviert sein, um ein Update durchführen zu können.

2.4.2 Menü Devices

Im Menü **Devices** können Sie Geräte einer Datenbank hinzufügen und bearbeiten. Für jedes Gerät können Sie das Adressbuch und die Applikationen verwalten.



- 1 Funktionen im Menü
- 2 Informationen zum Gerät
- 3 Registerleiste
- 4 Funktionen im Register
- 5 Button zum Hinzufügen einer Lizenz
- 6 Gerätedaten, vom Gerät eingelesen

Funktionen im Menü Devices

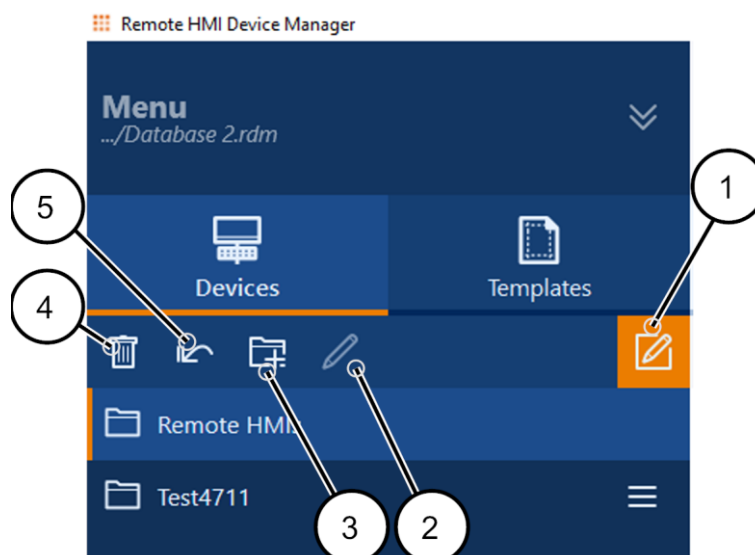
Die Geräte werden in Ordnern aufgelistet und verwaltet. Das Menü enthält folgende Elemente:



- 1 **Edit mode** Bearbeitungsmodus öffnen
- 2 Anzahl der Geräte im Ordner
- 3 Status der Verbindung zum Gerät
- 4 **Add Device** Gerät hinzufügen
- 5 Ordner zu- oder aufklappen




Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus haben Sie folgende Möglichkeiten:



- 1 **Edit mode** Bearbeitungsmodus öffnen
- 2 **Rename selected item** markierten Eintrag umbenennen
- 3 **Add folder** Ordner hinzufügen
- 4 **Revert all** alle Einträge zurücksetzen
- 5 **Delete selected item** markierten Eintrag löschen

Status der Verbindung zum Gerät

Symbol	Bedeutung
	verbunden
	nicht erreichbar, keine Antwort auf den Ping-Request
	erreichbar, nicht verbunden

Funktionen im Register

Die Software unterstützt das Einlesen und Übertragen der Firmware-Konfiguration sowie das Speichern der Einträge in den Registern **Address Book** und **Applications** als Template.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Update from device	Einstellungen des gewählten Thin-Client einlesen
Save as Template	Einstellungen als Template speichern
Send configuration	Konfiguration an den Thin-Client übertragen

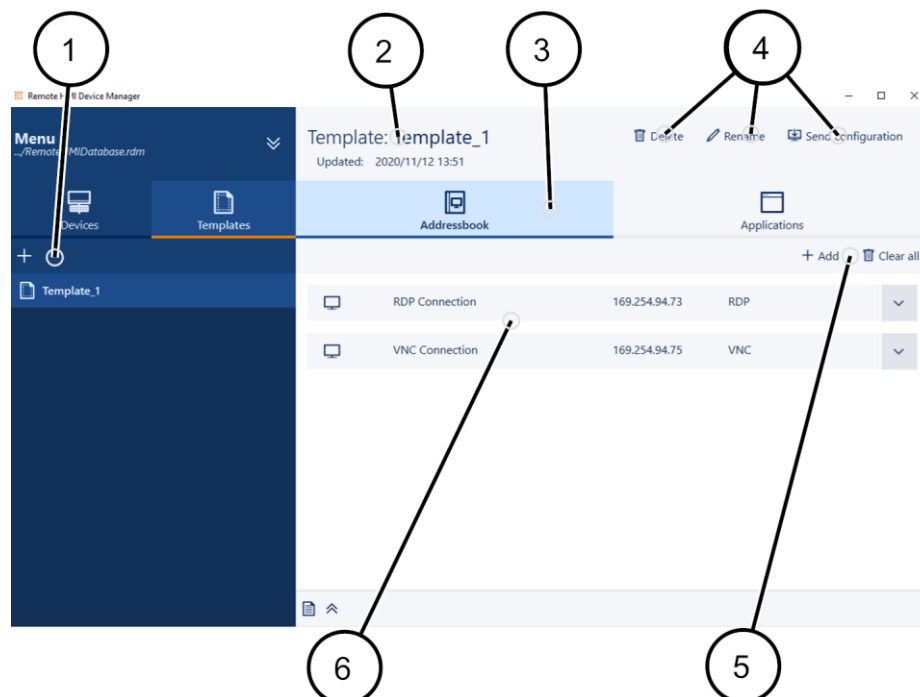
Register

In der Registerleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

Register	Beschreibung
Overview	Übersicht die System- und Verbindungsinformationen, Anzeige des Event Log zum Gerät
Address Book	Diagnose und Verwaltung der Remote-Verbindungen
Applications	Anzeige und Verwaltung der Applikationen
Networks	Anzeige und Einrichtung der Netzwerk-Adapter nur im Remote-Zugriff verfügbar
Settings	Menüs zur Anzeige und Einstellung von System-, Sicherheits- und Netzwerkparametern nur im Remote-Zugriff verfügbar

2.4.3 Menü Templates

Im Menü **Templates** können Sie Adressbuch-Einträge und Applikationen als Template speichern, bearbeiten und an ein Gerät übertragen.



- 1 Funktionen im Menü
- 2 Informationen zum Template
- 3 Registerleiste
- 4 Funktionen im Register
- 5 Funktionen zur Bearbeitung der Einträge
- 6 Einträge im Register (hier Adressbucheinträge, d.h. Remote-Verbindungen)

Das Menü **Templates** enthält zwei Register.

- **Addressbook** (siehe Adressbuch)
- **Applications** (siehe App-Verwaltung)

Funktionen im Menü Templates

+ Add New Template	Template hinzufügen
---------------------------	---------------------

Wenn ein Template geöffnet ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Delete	Template löschen
---------------	------------------

Rename	Template umbenennen
---------------	---------------------

Send configuration	Konfiguration an den Thin-Client senden
---------------------------	---

2.5 Register

2.5.1 Overview

Im Register **Overview** werden die aktuellen Gerätedaten und die letzten Aktionen im Event-Log angezeigt.

The screenshot shows the 'Overview' page for device RHMI-5F12JV45HI. At the top, there are action buttons: 'Update from device', 'Save as Template', and 'Send configuration'. Below these, the device's update status (2020/11/16 14:44), status (Device online), and edition (Pro) are displayed. A navigation bar contains icons for Overview, Addressbook, Applications, Networks, Settings, and Remote Access. Below the navigation bar is a '+ Add Pro License' button. The main content area is titled 'Device Info' and lists the following details:

Device Type	IBPC-5x1-2TX
RemoteHMI Firmware	V6.00.00 Build 9225
RemoteAgent Firmware	1.0.2.9197
Computer Name	RHMI-5F12JV45HI.local.
Name of Device	RHMI-5F12JV45HI
IP	192.168.178.75
MAC	unknown
Connection State	connectable
Last Update	2020/11/16 14:44

Below the device info is an 'Event Log' section with a refresh icon. The first event is dated 2020/11/16 15:58:48 and the action is 'Select device: RHMI-5F12JV45HI'.

2.5.2 Adressbuch

Im Register **Address Book** können Sie konfigurierte Remote-Verbindungen aufrufen, verwalten oder neue Remote-Verbindungen erstellen.

2.5.2.1 Optionen im Adressbuch

Das Register **Address Book** listet alle angelegten Remote-Verbindungen auf.

The screenshot shows the 'Addressbook' page for device RHMI-5F12JV45HI. The navigation bar has 'Addressbook' selected. Below the navigation bar are '+ Add' and 'Clear all' buttons. The main content area displays a table of configured remote connections:

Device Name	IP Address	Protocol	Port
DCS Engineering Station 1	169.254.94.81	RDP	F2
DCS Engineering Station 2	169.254.2.2	VNC	
Mixer Station 1	169.254.112.1	RDP	F4
Server 123	HMIPC165	RDP	

Funktionen im Register

Die Software unterstützt das Einlesen und Übertragen der Firmware-Konfiguration sowie das Speichern der Einträge in den Registern **Address Book** und **Applications** als Template.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

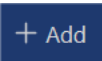
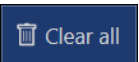

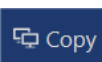

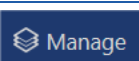
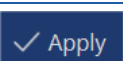
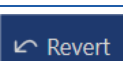



Update from device	Einstellungen des gewählten Thin-Client einlesen
Save as Template	Einstellungen als Template speichern
Send configuration	Konfiguration an den Thin-Client übertragen

Navigationselemente

- ∨ öffnet einen Eintrag in der Liste
- ∧ schließt einen Eintrag in der Liste

Funktionen im Adressbuch

Die Bearbeitungsmöglichkeiten und Buttons sind abhängig vom Untermenü.

 + Add	Hinzufügen	Fügt einen neuen Eintrag hinzu
 Clear all	Alles löschen	Löscht alle Einträge in der Liste
 Edit	Bearbeiten	Öffnet den markierten Eintrag zum Bearbeiten
 Copy	Kopieren	Kopiert den markierten Eintrag und öffnet die Kopie zum Bearbeiten
 Delete	Löschen	Löscht den markierten Eintrag
 Manage	Verwalten	Springt in die Listenebene zurück
 Apply	Anwenden	Übernimmt die Eingaben
 Revert	Rückgängig	Verwirft die Eingaben
 ↑	Nach oben	Verschiebt den markierten Eintrag in der Liste nach oben
 ↓	nach unten	Verschiebt den markierten Eintrag in der Liste nach unten
 Edit Profile	Profil bearbeiten	Öffnet den Dialog zum Ändern des Remote-Profiles

Tastaturkurzbefehl für den Aufruf von Remote-Verbindungen

Die Remote-Verbindung kann über die Tastatur gewählt werden, wenn ein Tastaturkurzbefehl unter **Hotkey** angelegt ist. Es können drei Tasten belegt werden.

Erste Taste	Zweite Taste	Dritte Taste
[Shift]	[Ctrl]	none
[Ctrl]	[Alt]	[F1] ... [F12]

Die Ctrl-Taste darf nicht doppelt gewählt werden.

2.5.2.2 Hinweise zur Firmware

Die Darstellung der Menüs und Bedienelemente unterscheiden sich in der Firmware und der Software. Gleich benannte Menüeinträge haben dieselbe Funktionalität.



Wenn eine Verbindung im Adressbuch ausgegraut ist, hat der Benutzer keine Berechtigung die Verbindung zu wählen.

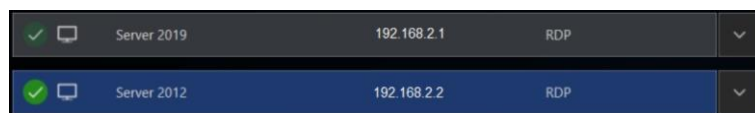
Status der Remote-Verbindung

Symbol	Bedeutung
	verbunden
	nicht verbunden
	keine Verbindung möglich
	Default, wird beim Start automatisch verbunden
	verbunden, parallele Remote-Verbindung, im Hintergrund aktiv (für Multi-Session-Verbindungen ist eine Pro-Lizenz erforderlich)



Die parallele Nutzung mehrerer Remote-Verbindungen (Multi-Session-Verbindung) ist nur mit der PRO-Lizenz möglich und muss im Menü **Connections** aktiviert werden.

Wenn die parallele Nutzung mehrerer Remote-Verbindungen aktiviert ist, werden die Verbindungen wie folgt angezeigt:



2.5.3 App-Verwaltung



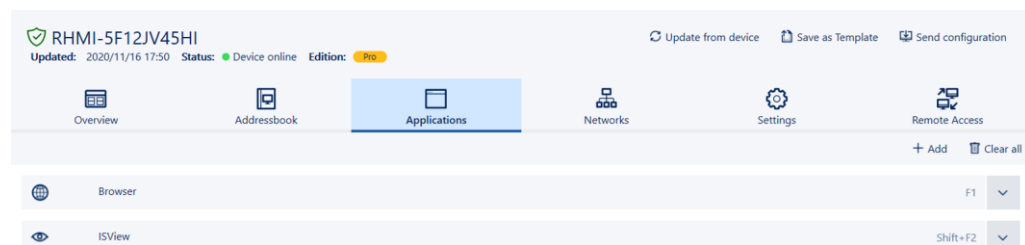
Pro-Lizenz erforderlich.

Im Register **Applications** können Sie Links zu Windows Tools und Anwendungen, Antivirensoftware oder EXE-Anwendungen wie Citrix Receiver hinzufügen und verwalten. Über verschiedene Einstellungen können Sie das Aussehen und Verhalten der App konfigurieren und den Zugriff über die Benutzerrollen regeln.

Bevor Sie eine Anwendung hinzufügen, muss sie auf dem Thin-Client installiert werden. Der Thin-Client muss die Systemvoraussetzungen für die App erfüllen.

2.5.3.1 Optionen im Register Applications

Das Register **Applications** zeigt die verknüpften Apps an.



Funktionen im Register

Die Software unterstützt das Einlesen und Übertragen der Firmware-Konfiguration sowie das Speichern der Einträge in den Registern **Address Book** und **Applications** als Template.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Update from device	Einstellungen des gewählten Thin-Client einlesen
Save as Template	Einstellungen als Template speichern
Send configuration	Konfiguration an den Thin-Client übertragen

Navigationselemente

- ∨ öffnet einen Eintrag in der Liste
- ∧ schließt einen Eintrag in der Liste

Funktionen im Register Applications

Die Bearbeitungsmöglichkeiten und Buttons sind abhängig vom Untermenü.

 + Add	Hinzufügen	Fügt einen neuen Eintrag hinzu
 Clear all	Alles löschen	Löscht alle Einträge in der Liste
 Edit	Bearbeiten	Öffnet den markierten Eintrag zum Bearbeiten
 Copy	Kopieren	Kopiert den markierten Eintrag und öffnet die Kopie zum Bearbeiten
 Delete	Löschen	Löscht den markierten Eintrag
 Manage	Verwalten	Springt in die Listenebene zurück
 Apply	Anwenden	Übernimmt die Eingaben
 Revert	Rückgängig	Verwirft die Eingaben
 ↑	Nach oben	Verschiebt den markierten Eintrag in der Liste nach oben
 ↓	nach unten	Verschiebt den markierten Eintrag in der Liste nach unten
 X Terminate	Terminieren	nur im Remote-Zugriff verfügbar Erzwingt das Beenden einer geöffneten Anwendung mit möglichem Datenverlust
 Select File	Datei wählen	nur im Remote-Zugriff verfügbar Öffnet das Auswahl-Fenster für ausführbare Dateien

Tastaturkurzbefehl für den Aufruf von Anwendungen

Die Anwendung kann über die Tastatur gewählt werden, wenn ein Tastaturkurzbefehl unter **Hotkey** angelegt ist. Es können drei Tasten belegt werden.

Erste Taste	Zweite Taste	Dritte Taste
[Shift]	[Ctrl]	none
[Ctrl]	[Alt]	[F1] ... [F12]

Die Ctrl-Taste darf nicht doppelt gewählt werden.



Jeder Tastaturkurzbefehl (Hotkey) kann nur einmal vergeben werden.

Kommandozeilenparameter

Sie können für jede App einen Kommandozeilenparameter definieren, um anwendungsspezifische Parameter zu übergeben.

Beispiel:

Im Browser ruft der Parametereintrag `-k www.stahl.de` die Internetseite `www.stahl.de` im Kiosk-Modus auf.



Die zulässigen Kommandozeilenparameter können Sie der Beschreibung der jeweiligen Anwendung entnehmen.

Ausführungsstufe - Application privilege level

Stufe	Bedeutung
Run as standard user	Startet die Anwendung mit Standard-Rechten
Run as administrator user	Startet die Anwendung mit Administrator-Rechten Name und Passwort des Admin-Accounts können im Menü System & Proxy hinterlegt werden.
Run elevated	Startet die Anwendung mit erweiterten Administrator-Rechten Name und Passwort des Admin-Accounts können im Menü System & Proxy hinterlegt werden.

2.5.3.2 Hinweise zur Firmware

Die Darstellung der Menüs und Bedienelemente unterscheiden sich in der Firmware und der Software. Gleich benannte Menüeinträge haben dieselbe Funktionalität.

Symbole in der App-Liste

Sie können das Icon, das in der App-Liste angezeigt wird, frei wählen. Um den Nutzern die Bedienung zu erleichtern, wird empfohlen, gängige Symbole zu verwenden.

Symbole



Auswahl von Icons, geben die Art Anwendung wieder



Engineer, Admin: Gibt an, wer die App starten darf.

Wenn kein Symbol angezeigt wird, sind alle Benutzerrollen berechtigt die App zu starten.



Default, wird beim Start automatisch verbunden

2.5.4 Netzwerk



Nur Lesezugriff

Das Ändern der Einstellungen ist nur remote möglich (siehe Remote auf ein Gerät zugreifen).

Im Register **Networks** können Sie den Thin-Client für die Teilnahme im Netzwerk konfigurieren.

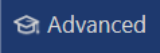

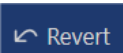
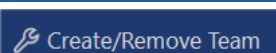

Die Anzahl und Bezeichnung der verfügbaren Ethernet-Adapter sind abhängig von der Hardware des Thin-Client.

2.5.4.1 Optionen im Register Networks



Einstellungen auf der Windows-Netzwerkebene können einen Einfluss auf das gesamte Netzwerk haben. Verwenden Sie den Button **Advanced** nur, wenn Sie sich mit den Windows-Netzwerkeinstellungen auskennen. Ist das nicht der Fall, bitten Sie Ihren Netzwerk-Administrator um Hilfe.

Buttons im Register Networks

 Advanced	Erweiterte Funktionen	Öffnet die Windows-Netzwerkeinstellungen
 Apply	Anwenden	Übernimmt die Eingaben
 Revert	Rückgängig	Verwirft die Eingaben
 Create/Remove Team	Team erstellen/entfernen	Öffnet den Dialog zur Teaming-Funktion
 Renew IP Settings	IP-Einstellungen erneuern	Fordert die Erneuerung der IP-Konfiguration beim DHCP-Server an

2.5.4.2 Adapter Informationen

Der Bereich **Adapter** listet Informationen zum ausgewählten Ethernet-Adapter auf.

Name	Name des Ethernet-Adapters
MAC	MAC-Adresse des Ethernet Adapters
Driver	Version des Adapter-Treibers
Speed	Geschwindigkeit der Ethernet-Verbindung
Status	Status der Ethernet-Verbindung

2.5.5 Settings



Nur Lesezugriff

Das Ändern der Einstellungen ist nur remote möglich (siehe Remote auf ein Gerät zugreifen).

Das Register **Settings** enthält verschiedene Funktionen zur Konfiguration der Firmware durch den Engineer oder Admin.

2.5.5.1 Optionen im Register Settings

Das Register **Settings** enthält folgende Menüs:

Menü	Inhalt	Bearbeitung durch
Information	Aktuelle Daten, Einstellungen und Konfigurationen des Systems Je nach Geräteplattform unterscheiden sich die Menüeinträge.	
Maintenance	Funktionen, die zur Wartung des Thin-Client notwendig sind, erlaubt das Hinzufügen von Software und Treibern von Drittanbietern Aktivierung der Pro-Lizenz und von Windows LTSC	Admin
System & Proxy	Einstellungen zu Gerätenamen (im Netzwerk) und Proxy-Server	Engineer / Admin
Protection	Einstellungen zur Systemsicherheit	Engineer / Admin
Displays	Einstellungen für bis zu 6 Displays	Engineer / Admin
User Interface	Verhalten des RemoteHMI-Menüs	Admin
Access Control	Einrichtung der geschützten Benutzerrollen	Admin
Connections	Einstellungen der Verbindungsoptionen	Engineer / Admin

Menü	Inhalt	Bearbeitung durch
Keyboard Wedge	Einstellung der COM-Schnittstellen für externe Scanner oder Lesegeräte	Engineer / Admin
Export & Import	Funktionen zum Export und Import der Gerätekonfiguration	Engineer / Admin
Updates	Aktualisierung der Firmware	Admin
Legal Notice	Information zu den Lizenzbestimmungen der auf dem Thin-Client verwendeten Software	

2.5.5.2 Systeminformationen anzeigen

Das Menü **Information** listet die aktuellen Daten, Einstellungen und Konfigurationen des System auf. Je nach Geräteplattform unterscheiden sich die Menüeinträge.

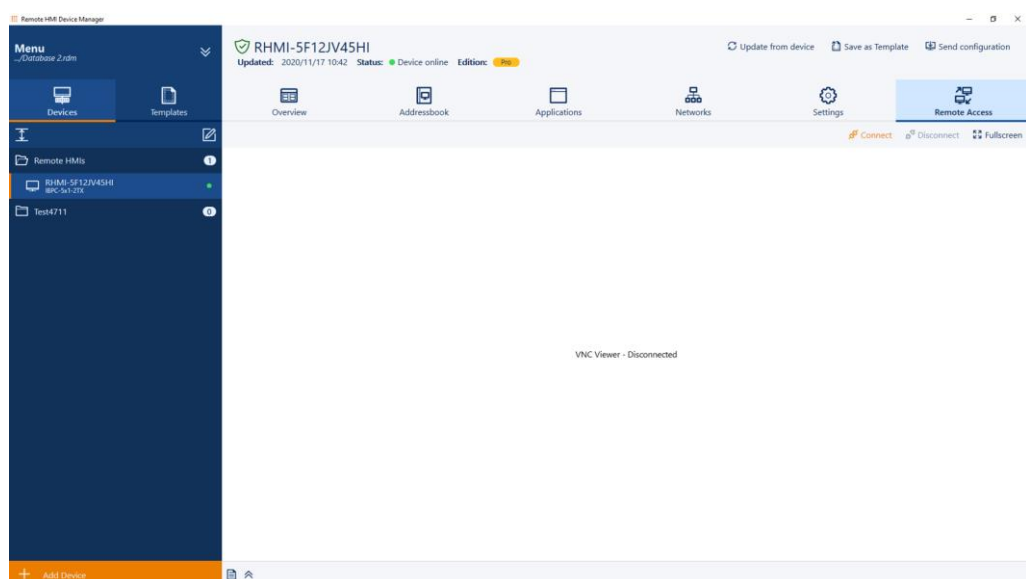
Menü	Inhalt
Main	Anzeige der wesentlichen Systeminformationen, OS-Image und Firmware-Version
System	Informationen zu Hardware und Betriebssystem Die Anzeige variiert abhängig vom Gerätetyp
Network	Informationen zu Computernamen und Adressen des Proxy-Servers, des Geräts und Gateways
Remote Access	Angaben zum Status der Remote-Verbindungen
Protection	Aktuelle Einstellungen zur Systemsicherheit
Submodules	Anzeige von Submodul-Versionen

2.5.6 Remote Access

Die Einstellungen in den Firmware-Registern **Settings** und **Networks** können nur über einen Remote-Zugriff geändert werden.



Der Remote-Zugriff muss in der Firmware unter **System & Proxy** erlaubt sein. Abhängig von den Einstellungen ist ein Passwort erforderlich.



3 Lizenzen verwalten

Hauptmenü öffnen

1. Öffnen Sie über  das Hauptmenü.

Software-Lizenz hinzufügen

1. Öffnen Sie das Menü **License Manager**.
2. Klicken Sie im Register **Remote HMI Device Manager** auf **Add new product key**.
 - Das System öffnet den Aktivierungsdialog.

Firmware-Lizenz hinzufügen

1. Öffnen Sie das Menü **License Manager**.
2. Klicken Sie im Register **Remote HMIs (Pro License)** auf **Get License Status**.
 - In der Liste werden die Installations-ID und der Lizenzstatus angezeigt.
3. Klicken Sie im Register **Remote HMI Device Manager** auf **Add product key**, wenn Sie eine Pro-Lizenz aktivieren wollen.
 - Das System öffnet den Aktivierungsdialog.

Firmware-Lizenz im Menü Devices hinzufügen

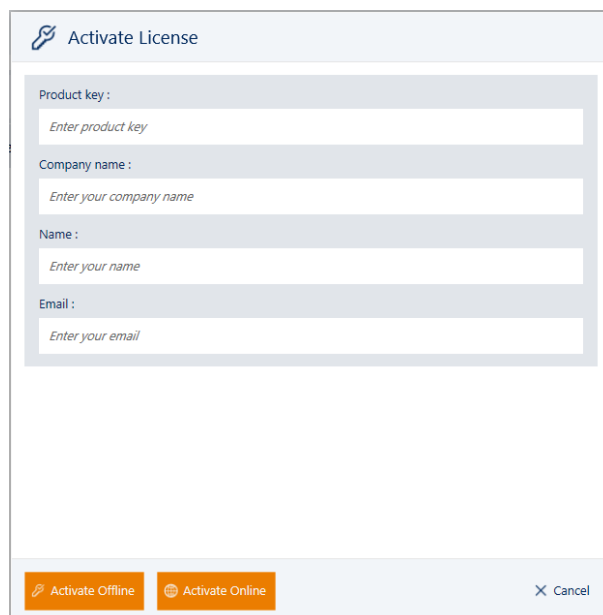
1. Markieren Sie im Menü **Devices** das Gerät.
2. Klicken Sie auf **Add Pro License**, wenn Sie eine Pro-Lizenz aktivieren wollen.
 - Das System öffnet den Aktivierungsdialog.

Aktivierungsdialog ausführen

Pro

Wenn der PC einen Internet-Zugang hat, können Sie die Lizenz aus der Software heraus aktivieren.

Im anderen Fall müssen Sie den Aktivierungscode auf der Internetseite remotehmi-licensing.stahl.de anfordern.



3. Geben Sie unter **Product key** den erhaltenen Lizenzschlüssel ein.
4. Geben Sie unter **Company Name** den Firmennamen ein.
5. Geben Sie unter **Name** den Namen des Lizenznehmers ein.
6. Geben Sie unter **Email Address** die E-Mailadresse des Lizenznehmers ein.
7. Klicken Sie auf **Activate Online**, um die Lizenz online zu aktivieren.
Klicken Sie auf **Activate Offline**, um die Lizenz offline zu aktivieren.

Lizenz Online über einen Internet-Zugang aktivieren

1. Stellen Sie sicher, dass der PC Zugang zum Internet hat.
2. Klicken Sie auf **Activate Online**.
 - Das System startet den Aktivierungsprozess.
Wenn die Aktivierung erfolgreich war, gibt das System eine Meldung aus und der Lizenzschlüssel wird in der Liste angezeigt.

Lizenz Offline aktivieren



Zur Aktivierung der Lizenz benötigen Sie die Installations-ID und den Produktschlüssel (Lizenzschlüssel). Zusätzlich wird ein Gerät mit Internet-Zugang benötigt.

1. Öffnen Sie im Browser folgende Internetseite remotehmi-licensing.stahl.de.
2. Wählen Sie die Seite "License Activation".
3. Füllen Sie das Formular aus und fordern Sie den Aktivierungscode an.

The screenshot shows a web form for license activation. It is divided into two columns. The left column contains: 'Product key' with a placeholder 'XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX' and a note 'Make sure you enter the product key in the format XXXX-XXXX-XXXX-XXXX-XXXX'; 'Name' with 'Enter your name'; 'Company' with 'Enter company name'; 'City', 'State', and 'Country' dropdowns; and a 'REQUEST CODE' button. The right column contains: 'Installation ID' with 'Enter Installation ID' and a note 'Please check the license page for the Installation ID'; 'Email' with 'Enter your email address' and a note 'The activation key will be send to this email address'; 'Address' with 'Enter address'; 'Zip/Postal Code' with 'Zip'; and a 'NEED ANY HELP?' button.



Sie erhalten den Aktivierungscode automatisch per E-Mail adressiert an die im Formular angegebene E-Mailadresse. Dies kann bis zu 5 Minuten dauern. Wenn Sie keine E-Mail erhalten, sehen Sie im Spam-Ordner nach.

4. Klicken Sie im Fenster **Activate License** auf **Activate Offline**.

Activate License

Product key :
MAB9F-CFA3C-3JF56-EBU17-0Y0R6

Activation code :
1M9KD-C1XSU-50BJE-E7WUC-9SUWJ

Company name :

Name :

Email :

Activate Offline Cancel

5. Geben Sie unter **Product key** den Produktschlüssel
6. Geben Sie unter **Activation Code** den erhaltenen Aktivierungscode ein.
7. Geben Sie unter **Company Name** den Firmennamen ein.
8. Geben Sie unter **Name** den Namen des Lizenznehmers ein.
9. Geben Sie unter **Email Address** die E-Mailadresse des Lizenznehmers ein.
10. Klicken Sie auf **Activate Offline**.
 - Das System startet den Aktivierungsprozess.
Wenn die Aktivierung erfolgreich war, gibt das System eine Meldung aus und der Lizenzschlüssel wird in der Liste angezeigt.

4 Geräte hinzufügen und verwalten

Gerät hinzufügen

1. Öffnen Sie **Devices**.
2. Klicken Sie auf **Add Device**, um das Suchfenster zu öffnen
3. Klicken Sie auf **Start Scan**.
 - Das Netzwerk wird nach verfügbaren Geräten durchsucht. In der Titelleiste wird die Anzahl der verfügbaren und der neuen Geräte angezeigt.
 - Wenn bereits alle Geräte hinzugefügt wurden, ist die Trefferliste leer.
4. Wählen Sie das gewünschte Gerät in der Trefferliste aus.
5. Bestätigen Sie die Auswahl.
 - ✓ Das Gerät wird in der Liste hinzugefügt.

Bearbeitungsmodus öffnen

1. Öffnen Sie **Devices**.
2. Klicken Sie auf **Edit mode**, um den Bearbeitungsmodus zu öffnen.
3. Markieren Sie den Eintrag und klicken Sie auf **Rename selected item**, um das Gerät oder den Ordner umzubenennen.
4. Markieren Sie den Eintrag und klicken Sie auf **Delete selected item**, um das Gerät oder den Ordner zu löschen.
5. Klicken Sie auf **Add folder**, um einen Ordner hinzuzufügen.
6. Klicken Sie auf **Revert all**, um alle Einträge zurückzusetzen.

Ordner hinzufügen

1. Öffnen Sie **Devices**.
2. Aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus.
3. Klicken Sie auf **Add Folder**.
4. Geben Sie einen Namen ein und bestätigen Sie die Eingabe.
 - ✓ Der Ordner wird hinzugefügt.

Gerätedaten lesen (Update from Device)



Das Lesen der Gerätedaten überschreibt die aktuellen Einstellungen in der Software.

1. Öffnen Sie **Devices**.
2. Markieren Sie ein Gerät.
3. Klicken Sie auf **Update from device**.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **Yes**.
 - ✓ Das System übernimmt die Konfiguration und gibt eine Meldung aus.

Template vom Gerät erstellen

1. Öffnen Sie **Devices**.
2. Markieren Sie ein Gerät.
3. Klicken Sie auf **Save as Template**.
 - Das Fenster **Save as Template** öffnet sich.
4. Geben Sie einen Namen ein und bestätigen Sie die Eingabe.
 - ✓ Das Template wird gespeichert.

Konfiguration an das Gerät übertragen

1. Öffnen Sie **Devices**.
2. Markieren Sie ein Gerät.

3. Klicken Sie auf **Send configuration**.
 - Das Fenster **Download to device** öffnet sich.



Die Funktion **Force Download** erzwingt die Übernahme der Änderungen. Der Benutzer des Thin-Client hat keine Möglichkeit die Übernahme abzubrechen.

4. Aktivieren Sie **Force Download**, wenn Sie die Übernahme erzwingen wollen.
5. Klicken Sie auf **Start download**.
 - Der Fortschritt der Datenübertragung wird angezeigt.
 - Wenn Sie die Übertragung abbrechen wollen, klicken Sie auf **Cancel**.
 - ✓ Das System gibt eine Meldung aus.

5 Remote-Verbindungen einrichten

5.1 Hinweise zu den Einstellungsoptionen

Automatischer Logon am Server

Die automatische Anmeldung am Server kann in den Einstellungen der Remote-Verbindung konfiguriert werden. Hierfür müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Server kennen.








Nur Benutzer, die die Berechtigung haben, remote auf den Server zu zugreifen, können sich am Server anmelden. Prüfen Sie die Berechtigung des Benutzers auf dem Server bzw. der KVM-Box.

Displayposition des Server-Bildschirms

Es können unterschiedliche Teile des Server-Bildschirms dargestellt werden. Die Anzeige kann über **Show on** beim Erstellen der Remote-Verbindung konfiguriert werden.

Folgende Darstellungsoptionen sind möglich:


Symbol	Bezeichnung	Bedeutung
	Full display	zeigt den vollen Bildschirm an
	Left display half	Skaliert den Remote-Bildschirminhalt und zeigt diesen auf der linken Seite an
	Right display half	Skaliert den Remote-Bildschirminhalt und zeigt diesen auf der rechten Seite an
	Upper display half	Skaliert den Remote-Bildschirminhalt und zeigt diesen oben an
	Lower display half	Skaliert den Remote-Bildschirminhalt und zeigt diesen unten an

Verhalten der Firmware bei Verlust der Verbindung

Das Verhalten der Remote-Verbindung bei Neustart oder Verlust der Verbindung kann wie folgt konfiguriert werden:

Auto connect on system startup



Stellt bei Neustart automatisch eine Verbindung her, wird durch das Symbol  im Adressbucheintrag angezeigt



Bei Neustart muss der Verbindungsaufbau manuell gestartet werden

Auto reconnect on connection loss



Stellt bei Verlust der Verbindung automatisch eine Verbindung her



Bei Verlust der Verbindung muss der Verbindungsaufbau manuell gestartet werden

5.2 RDP-Verbindung einrichten

Zur Konfiguration benötigen Sie die IP-Adresse oder den Namen des Servers. Diese sind in den Systemeigenschaften des Servers abgelegt.



Der Remote-Zugriff muss für RDP-Verbindungen in den Systemeigenschaften des Servers explizit erlaubt werden. Der Remote-Zugriff muss für den Benutzer konfiguriert sein.

1. Öffnen Sie das Register **Address Book**.
2. Klicken Sie auf **+ Add**.
 - Ein neuer Adressbucheintrag wird erzeugt.
3. Klicken Sie auf **Edit**.
4. Wählen Sie in den **Connection Settings** über das Drop-down-Feld **Type** "RDP".
5. Geben Sie unter **Name** die Bezeichnung für die Verbindung ein.
6. Tragen Sie unter **Server Address** die IP-Adresse oder den Namen des Servers ein.



Um den automatischen Zugriff auf den verbundenen Server zu gewährleisten, müssen Sie die korrekten Anmeldedaten hinterlegen. Beachten Sie, dass möglicherweise ein Domänenname mit dem Benutzernamen verwendet werden muss.

7. Geben Sie unter **User Name** und **Password** die Anmeldedaten des Servers ein.
8. Wenn der Aufruf der Remote-Verbindung über die Tastatur möglich sein soll, legen Sie unter **Hotkey** einen Tastaturkurzbefehl an.
9. Wählen Sie unter **Show on** die Anzeigoption.
10. Legen Sie die minimale Benutzerrolle für den manuellen Aufbau der Verbindung fest.



Hat der Benutzer keine Berechtigung die Verbindung aufzubauen, ist diese im Adressbuch ausgegraut.

11. Klicken Sie auf **Apply**, um die Verbindung einzurichten.
 - ✓ Die Verbindung wird im Adressbuch angezeigt.

5.3 VNC-Verbindung einrichten

Die VNC-Software muss auf dem Thin-Client und dem Server installiert sein, dies erfordert Administrator-Rechte auf den Thin-Client und dem Server.

Um die Verbindung einzurichten, benötigen Sie die IP-Adresse des VNC-Servers und abhängig von der Konfiguration das VNC-Passwort.



Wenn die Port-Nummer des VNC-Servers vom Standardport abweicht, muss die IP-Adresse um die Port-Nummer erweitert werden, zum Beispiel: 192.168.1.23:5901

1. Öffnen Sie das Register **Address Book**.
2. Klicken Sie auf **+Add**.
 - Ein neuer Adressbucheintrag wird erzeugt.
3. Klicken Sie auf **Edit**.
4. Wählen Sie in den **Connection Settings** über das Drop-down-Feld **Type** "VNC".
5. Geben Sie unter **Name** die Bezeichnung für die Verbindung ein.
6. Tragen Sie unter **Server Address** die IP-Adresse des Servers ein.



Um den automatischen Zugriff auf den verbundenen Server zu gewährleisten, müssen Sie die korrekten Anmeldedaten hinterlegen.

7. Geben Sie die Anmeldedaten des Servers ein.
8. Wenn der Aufruf der Remote-Verbindung über die Tastatur möglich sein soll, legen Sie unter **Hotkey** einen Tastaturkurzbefehl an.
9. Wählen Sie unter **Show on** die Anzeigeoption.
10. Legen Sie die minimale Benutzerrolle für den manuellen Aufbau der Verbindung fest.



Hat der Benutzer keine Berechtigung die Verbindung aufzubauen, ist diese im Adressbuch ausgegraut.

11. Klicken Sie auf **Apply**, um die Verbindung einzurichten.
 - ✓ Die Verbindung wird im Adressbuch angezeigt.

5.4 Host für die VNC-Verbindung vorbereiten

Die Vorgehensweise ist abhängig vom VNC-Server-Dienst. Nähere Informationen sind der Hersteller-Dokumentation zum VNC-Server-Dienst zu entnehmen.



Es sind Administratorrechte erforderlich.

1. Stellen Sie sicher, dass der Host vom Thin-Client erreicht werden kann. Wenn beide im selben Netzwerk sind, ist das grundsätzlich der Fall.
2. Stellen Sie sicher, dass der VNC-Server-Dienst auf dem Host installiert und aktiviert ist (siehe VNC-Server-Dienst auf dem Host aktivieren).
3. Wenn die Netzwerkverbindung über eine Firewall abgesichert ist, müssen Sie die Firewall konfigurieren. Erlauben Sie die Netzwerk-Kommunikation über den Port, auf dem der VNC-Server-Dienst empfangsbereit ist (standardmäßig 5900).
4. Wenn die Netzwerkverbindung über einen Router abgesichert ist, müssen Sie den Router konfigurieren. Stellen Sie für die Weiterleitung der Netzwerk-Kommunikation jeden konfigurierten Port ein, auf dem der VNC-Server-Dienst empfangsbereit ist (standardmäßig 5900).
5. Prüfen Sie, ob der VNC-Server-Dienst ordnungsgemäß arbeitet und eingehende Verbindungen akzeptiert.
 - ✓ Der Host ist vorbereitet.

5.5 Thin-Client für die VNC-Verbindung vorbereiten

Die Vorgehensweise ist abhängig vom VNC-Server-Dienst. Nähere Informationen sind der Hersteller-Dokumentation zum VNC-Server-Dienst zu entnehmen.



Es sind Administratorrechte erforderlich.

1. Stellen Sie sicher, dass der Thin-Client den Host erreichen kann. Wenn beide im selben Netzwerk sind, ist das grundsätzlich der Fall.
2. Wenn die VNC-Verbindung des Thin-Client über einen Proxy-Server abgesichert ist, müssen Sie im VNC-Viewer den Proxy-Server angeben.
 - ✓ Der Thin-Client ist vorbereitet.

5.6 Remote-Verbindung testen



Der Test ist nur über den Remote-Zugriff auf dem Thin-Client möglich.

6 Remote-Verbindungen verwalten



Um die Einstellungen bearbeiten zu können, darf die Verbindung nicht aktiv sein.

Verbindung in der Liste verschieben

1. Öffnen Sie in den Eintrag im Register **Address Book** mit \surd .
2. Klicken Sie auf \uparrow , um den Eintrag in der Liste nach oben zu verschieben.
3. Klicken Sie auf \downarrow , um den Eintrag in der Liste nach unten zu verschieben.
 - ✓ Die Verbindung wird in der Liste verschoben.

Einstellungen der Verbindung ändern

1. Deaktivieren Sie die Verbindung im Register **Address Book**.
2. Öffnen Sie den Eintrag.
3. Klicken Sie auf **Edit**, um die Einstellungen zu bearbeiten.
4. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen.
5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen.
Klicken Sie auf **Revert**, um die Änderungen zu verwerfen.
6. Klicken Sie auf **Manage**, um die Liste zu bearbeiten.
Mit [\wedge] schließen Sie den Eintrag und kehren zur Liste zurück.

Verbindung löschen

1. Deaktivieren Sie die Verbindung im Register **Address Book**.
2. Öffnen Sie die Verbindung.
3. Klicken Sie auf **Delete**, um die Verbindung zu löschen.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsmeldung.
 - ✓ Die Verbindung wird gelöscht.

Verbindung kopieren

1. Deaktivieren Sie die Verbindung im Register **Address Book**.
2. Öffnen Sie den Eintrag.
3. Klicken Sie auf **Copy**, um die Einstellungen zu kopieren.
 - Eine neuer Eintrag wird erzeugt.
4. Öffnen Sie den Eintrag und ändern Sie die notwendigen Einstellungen.
5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen.
Klicken Sie auf **Revert**, um die Änderungen zu verwerfen.
6. Klicken Sie auf **Manage**, um die Liste zu bearbeiten.
Mit [\wedge] schließen Sie den Eintrag und kehren zur Liste zurück.

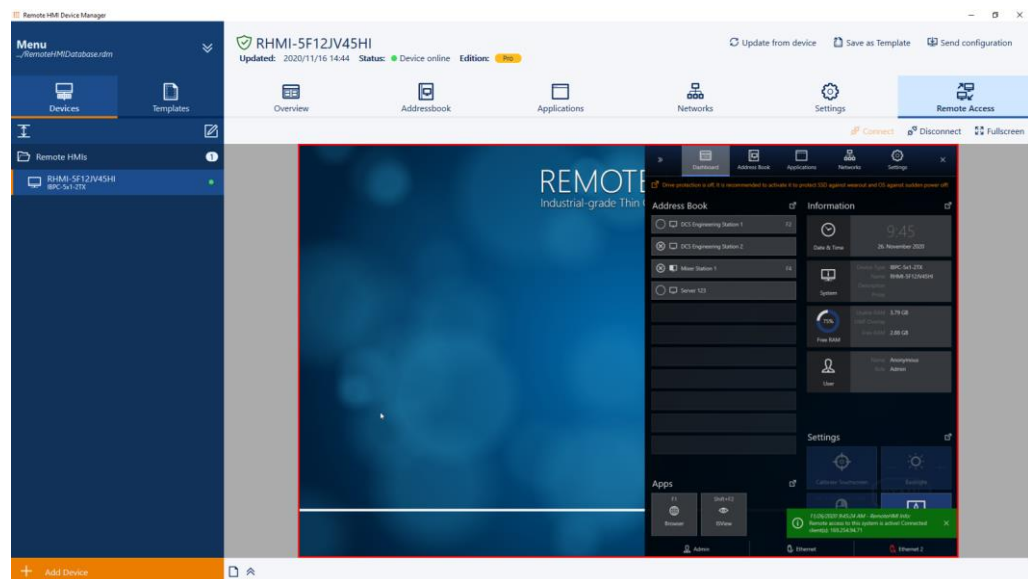
7 Remote auf ein Gerät zugreifen



Der Remote-Zugriff muss in der Firmware unter **System & Proxy** erlaubt sein. Abhängig von den Einstellungen ist ein Passwort erforderlich.

Mit dem Gerät verbinden

1. Wählen Sie in **Devices** das Gerät aus, auf das Sie remote zugreifen möchten.
 - Die Konfiguration des Geräts wird angezeigt.
2. Wählen Sie das Register **Remote Access**.
3. Klicken Sie auf **Connect**, um sich mit dem Thin-Client zu verbinden.
 - Wenn die Verbindung aufgebaut wurde, wird in der Vorschau der Bildschirm Inhalt des Thin-Client angezeigt.



4. Klicken Sie auf **Fullscreen**, um in den Vollbildmodus zu wechseln.



Beachten Sie die Hinweise und Anweisungen im Handbuch zur Firmware.

Remote-Verbindung trennen

1. Klicken Sie auf **Disconnect**, um die Verbindung aktiv zu trennen.
2. Wenn Sie das Register **Remote Access** verlassen, wird die Verbindung getrennt.

8 Apps hinzufügen

Pro

Pro-Lizenz erforderlich.



Kompatibilität mit Software von Drittanbietern

Die Firmware ist qualifiziert für Software, die mit den unterstützten HMI-Geräten ausgeliefert wird. Für die Funktionalität von Software anderer Anbieter übernimmt R. STAHL HMI Systems GmbH keine Garantie. Stellen Sie die Kompatibilität der Software anderer Anbieter vor der Installation sicher.

Systemvoraussetzung und Lauffähigkeit der Anwendung prüfen

1. Stellen Sie sicher, dass die Anwendung kompatibel ist.
2. Prüfen Sie, ob die Systemvoraussetzungen erfüllt sind.
3. Prüfen Sie, ob die Anwendung auf dem Thin-Client installiert werden kann. Dies erfolgt im Admin-Account.
4. Prüfen Sie, ob die Anwendung einwandfrei funktioniert.
 - ✓ Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, ist die Anwendung kompatibel und lauffähig.

Anwendung hinzufügen

1. Öffnen Sie das Register **Applications**.
2. Klicken Sie auf **+Add**.
 - Eine neuer Eintrag wird erzeugt.
3. Öffnen Sie in den Eintrag.
4. Wählen Sie unter **Icon** über das Drop-down-Feld ein passendes Symbol.
5. Aktivieren Sie **Autostart**, wenn die Anwendung automatisch starten soll.
6. Geben Sie unter **Name** die Bezeichnung für die Anwendung ein.
7. Wenn der Aufruf der Remote-Verbindung über die Tastatur möglich sein soll, legen Sie unter **Hotkey** einen Tastaturkurbefehl an.
8. Geben Sie im Feld **Path** den Dateipfad zur Programmdatei auf dem Thin-Client ein.
9. Wenn Sie anwendungsspezifische Parameter übergeben wollen, geben Sie unter **Parameters** einen Kommandozeilen-Parameter ein. Informationen zu den möglichen Parametern finden Sie im Handbuch der Anwendung.
10. Stellen Sie unter **Application privilege level** ein, wie die Anwendung gestartet werden soll.
11. Aktivieren Sie **Close RemoteHMI menu on app start**, wenn die Firmware beim Start der Anwendung geschlossen werden soll.



Wenn das Ausführen der Anwendung Administrator- oder erweiterte Rechte erfordert, können Sie die Anmeldedaten für das Administrator-Konto unter **Use predefined admin login credentials** hinterlegen. Dadurch müssen die Anmeldedaten beim Start der App nicht eingegeben werden.

12. Aktivieren Sie **Use predefined admin login credentials**, wenn die Anwendung über die Anmeldedaten des Thin-Client geöffnet werden soll. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.
13. Legen Sie unter **Min user role required to start app manually** die minimale Benutzerrolle für den Start der Anwendung fest.



Wenn der Benutzer keine Berechtigung hat, die Anwendung manuell zu starten, ist diese im Register Applications ausgegraut.

14. Klicken Sie auf **Apply**, um die Eingaben zu übernehmen.

- Die Anwendung wird im Dashboard und im Register Applications angezeigt.
15. Klicken Sie auf **Manage**, um die App in der Liste zu verschieben.
Mit [^] schließen Sie den Eintrag und kehren zur Liste zurück.
 16. Prüfen Sie, ob sich die App bei Klick auf den Eintrag korrekt öffnet.

9 Apps verwalten

Anwendung in der Liste verschieben

1. Öffnen Sie im Register **Applications** den gewünschten Eintrag mit \surd .
2. Klicken Sie auf \uparrow , um den Eintrag in der Liste nach oben zu verschieben.
3. Klicken Sie auf \downarrow , um den Eintrag in der Liste nach unten zu verschieben.

Einstellungen der Anwendung ändern

1. Öffnen Sie im Register **Applications** den gewünschten Eintrag.
2. Klicken Sie auf **Edit**, um die Einstellungen zu bearbeiten.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen.
Klicken Sie auf **Revert**, um die Änderungen zu verwerfen.
5. Klicken Sie auf **Manage**, um die Liste zu bearbeiten.

Anwendung kopieren

1. Prüfen Sie die Kompatibilität und Lauffähigkeit der Anwendung, bevor Sie einen Link zu einer neuen Anwendung erstellen (siehe "Apps hinzufügen").
2. Öffnen Sie das Menü **Applications**.
3. Öffnen Sie in den gewünschten Eintrag.
4. Klicken Sie auf **Copy**, um die Einstellungen der Anwendung zu kopieren.
 - Eine neuer Eintrag wird erzeugt.
5. Klicken Sie auf **Select File** und wählen Sie im Windows Explorer das Programm aus.
6. Öffnen Sie den Eintrag und ändern Sie die Einstellungen wie unter Apps hinzufügen beschrieben.
7. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen anzuwenden.
Klicken Sie auf **Revert**, um die Änderungen zu verwerfen.
8. Klicken Sie auf **Manage**, um die App in der Liste zu verschieben.
Mit [\wedge] schließen Sie den Eintrag und kehren zur Liste zurück.

Anwendung beenden



Grundsätzlich sollten Sie Anwendungen regulär beenden, um Datenverlust zu vermeiden. Wenn sich eine Anwendung nicht über den normalen Weg beenden lässt, können Sie das Terminieren erzwingen.

1. Öffnen Sie im Register **Applications** den gewünschten Eintrag.
2. Klicken Sie auf **Terminate**, um das Beenden der Anwendung zu erzwingen.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsmeldung.
 - ✓ Die Anwendung wird beendet.

Link zur Anwendung löschen



Über den Button **Delete** wird nur der Link zur Anwendung gelöscht, die Anwendung aber nicht deinstalliert.

Das Programm können Sie nur in der Windows-Oberfläche deinstallieren.

1. Öffnen Sie im Register **Applications** den gewünschten Eintrag.
2. Klicken Sie auf **Delete**, um den Link zu löschen.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsmeldung.
 - ✓ Der Link zur App wird gelöscht.

10 Templates erstellen und verwalten

Template erstellen

1. Öffnen Sie **Templates**.
2. Klicken Sie auf **Add new Template**.
3. Geben Sie einen Namen ein und bestätigen Sie die Eingabe.
 - ✓ Das Template wird hinzugefügt.

Template bearbeiten

1. Öffnen Sie **Templates**.
2. Wählen Sie das gewünschte Template.
 - ✓ Das Template ist zum Bearbeiten geöffnet.

Template an Gerät übertragen

1. Öffnen Sie **Templates**.
2. Klicken Sie auf **Send configuration**.
 - Das Fenster **Send configuration to device** öffnet sich.
3. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.



Die Funktion **Force Download** erzwingt die Übernahme der Änderungen. Der Benutzer des Thin-Client hat keine Möglichkeit die Übernahme abzubrechen.

4. Aktivieren Sie **Force Download**, wenn Sie die Übernahme erzwingen wollen.
5. Klicken Sie auf **Start transfer**.
 - Der Fortschritt der Datenübertragung wird angezeigt.
 - Wenn Sie die Übertragung abbrechen wollen, klicken Sie auf **Cancel**.
 - ✓ Das System gibt eine Meldung aus.

11 Datenbanken anlegen und bearbeiten

Sie können die Templates und Firmware-Konfigurationen der verbundenen Geräte in Datenbanken ablegen. Die Software speichert die Daten in RDM-Dateien (*name.rdm*). Diese können Sie mit einem Passwort schützen.

Hauptmenü öffnen

1. Öffnen Sie über  das Hauptmenü.

Datenbank anlegen

1. Wählen Sie **New Database**, um eine neue Datenbank zu erstellen.
2. Geben Sie einen Namen ein.
3. Wählen Sie über **Browse** den Speicherort für die Datenbank aus und bestätigen Sie die Auswahl.
4. Klicken Sie auf **Create database**.
 - ✓ Die Datenbank wird geöffnet.

Datenbank öffnen

1. Wählen Sie **Open Database**, um eine vorhandene Datenbank zu öffnen.
2. Wählen Sie über "Browse" die gewünschte Datenbank aus und bestätigen Sie die Auswahl.
3. Klicken Sie auf **Open**.
 - ✓ Die Datenbank wird geöffnet.

Passwort setzen oder ändern



Die aktuelle Datenbank kann mit einem Passwort geschützt werden.

1. Wählen Sie **Set / Reset Database password**.
2. Geben Sie ein Passwort ein (mindestens 5 Zeichen) und bestätigen Sie die Eingabe.
 - ✓ Beim Öffnen der Datenbank wird das Passwort abgefragt.

Passwort löschen

1. Wählen Sie **Set / Reset Database password**.
2. Mit **Reset Password** entfernen Sie ein gesetztes Passwort.
 - ✓ Die Datenbank kann ohne Passwort geöffnet werden.

12 Software einrichten (Settings)

Hauptmenü öffnen

1. Öffnen Sie über  das Hauptmenü.

Einstellungen setzen oder ändern

1. Aktivieren Sie **Open last database at start**, um bei einem Neustart die zuletzt verwendete Datenbank zu öffnen.
2. Stellen Sie unter **Remote HMI Manager text size** die gewünschte Textgröße ein.
3. Stellen Sie unter **Request Download Time** die Zeit zur Bestätigung oder Ablehnung von Änderungen durch den Benutzer der Firmware ein.



Aktivieren Sie **Enable Logfile** nur, wenn Sie nach einem Programmfehler suchen.

Einstellungen übernehmen oder verwerfen

1. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu übernehmen.
2. Klicken Sie auf **Revert**, um die Änderungen zu verwerfen.

13 Firmware-Update durchführen

Hauptmenü öffnen

1. Öffnen Sie über  das Hauptmenü.

Firmware-Update durchführen



Die Update-Datei erhalten Sie von unserem Support.

1. Klicken Sie auf **Select Firmware File**, um im Windows Explorer die Update-Datei zu wählen.
2. Klicken Sie auf **Start Download**, um das Update an den Thin-Client zu übertragen.
 - Die Update-Installation startet, es wird ein Fortschrittsbalken angezeigt.



Wenn unter **Request Download Timeout** eine Zeit größer 0 Sekunden eingestellt ist, kann der Benutzer des Thin-Client den Vorgang innerhalb dieser Zeit abbrechen. Das System gibt eine Abbruch-Meldung aus.

- ✓ Wenn das Update beendet ist, gibt das System eine Meldung aus.

14 Gewusst wie ...

14.1 Störungen beheben

Verbindung des Remote HMI Device Manager zum Thin-Client nicht möglich		
Ursache	Was tun?	Wer?
Netzwerk falsch konfiguriert	<ul style="list-style-type: none"> Netzwerkconfiguration prüfen. 	Engineer
Zugriff des Device-Managers auf den Thin-Client nicht erlaubt	<ul style="list-style-type: none"> Im Menü System & Proxy den Zugriff erlauben. 	Engineer

14.2 Remote-Zugriff konfigurieren



Die Einstellungen sind nur am Thin-Client möglich.

Remote-Zugriff auf den Thin-Client via VNC und RDM konfigurieren

1. Aktivieren Sie **Allow configuration export/import via RemoteHMI Device Manager**, um den Export und Import der Konfiguration des Thin-Client über den RemoteHMI Device Manager zu erlauben.
2. Aktivieren Sie **Allow remote access via VNC**, um den VNC-Remote-Zugriff auf den Thin-Client zu erlauben.
3. Geben Sie ein Passwort für die Fernsteuerung ein.
4. Geben Sie optional ein Passwort für den Remote-Zugriff ohne Bedienerlaubnis ein.
5. Klicken Sie auf **Advanced VNC Server Config**, wenn Sie die VNC-Einstellungen ändern müssen.
6. Stellen Sie unter **Input blocking during remote access** das Zugriffsverhalten während einer Fernverbindung ein.
7. Aktivieren Sie **Off**, um die lokale und die Remote-Bedienung während des Remote-Zugriffs zu erlauben.
8. Aktivieren Sie **Local**, um die lokale Bedienung am Thin-Client während des Remote-Zugriffs zu sperren.
9. Aktivieren Sie **Remote on local activity, inactivity timeout = 3 sec**, um durch die lokale Bedienung die Remote-Bedienung während des Remote-Zugriffs zu sperren.
 - Die Sperre wird aufgehoben, wenn für eine festgelegte Sperrzeit keine lokale Bedienung erfolgt. Die Sperrzeit beträgt bei Auslieferung 3 Sekunden und kann angepasst werden.
10. Um die Sperrzeit anzupassen, klicken Sie auf **Advanced VNC Server Config**.

14.3 VNC-Server-Dienst auf dem Host aktivieren

Im Folgenden ist das Vorgehen für den TightVNC-Server dargestellt.

Um eine VNC-Verbindung aufbauen zu können, muss der VNC-Server-Dienst auf dem Host aktiviert sein. Die zur Verbindung notwendige IP-Adresse bezieht der VNC-Server-Dienst aus den Einstellungen der Netzwerkverbindung des PC. Abhängig von der Konfiguration wird die IP-Adresse manuell festgelegt oder von einem DHCP-Server zugewiesen. Im Adressbuch der Firmware wird diese IP-Adresse als Server-IP der VNC-Verbindung festgelegt.

Der Verbindungsaufbau ist von der Einstellung im VNC-Server abhängig und erfolgt als:

- direkte Verbindung ohne Passwortabfrage
- Verbindung mit VNC-Passwort
- Verbindung mit Windows-Passwort

14.3.1 VNC-Server-Parameter

Die nachfolgend aufgeführten Parameter sind zur Konfiguration der VNC-Verbindung notwendig. Die konkrete Bezeichnung ist abhängig vom verwendeten VNC-Server-Dienst.

VNC-Server-Adresse

Die VNC-Server-Adresse entspricht der IP-Adresse des Servers oder dem Servernamen.

In der Regel bieten die VNC-Server-Dienste verschiedene Möglichkeiten, um die Adresse zu ermitteln, mit der der Server im Netz aufgerufen werden kann.

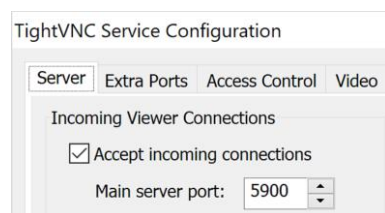
In den Einstellungen des VNC-Servers können zusätzlich zur IP-Adresse Portnummern vergeben werden, mit der der Server im Netz aufgerufen werden kann.

Die Zieladresse des Host muss sich im Netzwerk des Thin-Client befinden bzw. muss vom Thin-Client erreichbar sein!

Ports

Accept connections on port

Definiert den Port der Serververbindung für die Datenübermittlung (Standard Port 5900).



Wenn Sie wegen Netzwerkkonflikten einen anderen Port verwenden, müssen Sie diesen konfigurieren. Beachten Sie die Einstellungen einer Firewall.

VNC-Passwort

VNC-Serverapplikationen authentifizieren den Benutzer einer VNC-Verbindung über ein Passwort. Folgende Passwort-Verfahren sind möglich:

None	Legt kein Passwort fest. Der VNC-Server auf dem Host erlaubt jedem Remote-Rechner (Remote HMI) den Zugriff, der über seine Adresse eine VNC-Verbindung anfordert.
VNC-Passwort	Definiert je nach VNC-Serverapplikation ein oder mehrere Passwörter, die der VNC-Server-Dienst vom Client zur Authentifizierung anfordert.
Windows-Passwort	Verwendet die Windows Zugangsauthentifizierung. Der VNC-Server-Dienst gewährt dem Client den Zugriff auf den Host, wenn die Anmeldung mit dem gültigen Windows-Passwort erfolgt.
Single sign on	Verwendet die Windows Zugangsauthentifizierung und die Authentifizierung durch den Windows basierten Login. Der VNC-Server-Dienst gewährt dem Client den Zugriff, wenn der Benutzer sich mit einem gültigen Windows-Login authentifiziert.

Encryption

Die meisten VNC-Server nutzen für die Übertragung der Bild-, Maus und Tastaturinformationen eine Verschlüsselung, um diese vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

Always on	Daten werden immer verschlüsselt
Prefer on	Daten sind immer verschlüsselt sind, es sei denn, der Thin-Client fordert keine Verschlüsselung an (Standard). Die Einstellung ist erforderlich, wenn in der Konfiguration keine Verschlüsselung angefordert wird.
Prefer off	Daten werden nicht verschlüsselt, es sei denn, der Thin-Client fordert eine Verschlüsselung an. Die Einstellung ist erforderlich, wenn in der Konfiguration eine Verschlüsselung angefordert wird.

Prompt local user to accept connections

Erlaubt dem Anwender des Host die Verbindungsanfrage anzunehmen oder zurückzuweisen. Da im Regelfall der Host für den direkten Remote-Zugriff eingesetzt wird, ist diese Einstellung für die Thin-Client-Verbindung nicht relevant.

Start VNC Server automatically with Windows

Legt fest, dass der Dienst des VNC-Server automatisch mit dem Hochfahren (Starten) von Windows aktiviert wird. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, muss der Remote-Zugriff nach einem Systemstart des Host-PCs explizit gestartet werden.

14.4 DRDC-Client-Verbindung

Der DeltaV®-Remote-Desktop-Connection-Client (DRDC) von EMERSON erlaubt den Zugriff auf eine virtualisierte Operator- oder Engineering-Workstation innerhalb einer DeltaV®-Virtualisierungsarchitektur. So ist über das Ethernet der Zugriff auf Anwendungen möglich, die auf einem Prozessleitsystem laufen.

Eine DRDC-Verbindung fügen Sie über eine App im Register **Applications** hinzu (siehe Apps hinzufügen).

Pro

Pro-Lizenz erforderlich.

14.5 Software-Update ausführen



Um das Update ausführen zu können, muss die vorhandene Version der Software deinstalliert werden.

1. Deinstallieren Sie die alte Version der Software.
2. Rufen Sie die Update-Datei *...Setup.exe* auf.
3. Folgen Sie den Anweisungen im Installationsassistenten.
 - Der Fortschritt wird angezeigt. Nach erfolgreicher Installation gibt das System eine Meldung aus.
4. Öffnen Sie die Software.
 - Beim Start können Sie eine vorhandene Datenbank öffnen oder eine neue Datenbank anlegen.

